

DU BIST KREATIV. MACH WAS DRAUS!

Frage 1: Die Idee

1. Wie finde ich ein Thema?

- Geh mit offenen Augen durch die Gegend.
- Am besten kann man von einem Thema erzählen, bei dem man sich auskennt. Also setz erst mal bei dir und deinen Interessen an.
- Wenn du eine Idee hast: recherchiere. Oft ergeben sich daraus weitere Ideen.
- Grundsätzlich gilt: Themen können Geschichten sein („Das ist passiert ...“) oder Unbekanntes erzählen („Das gibt es ...“).



Abbildung 1. Kapitel: „Wie finde ich ein Thema?“. Bilder: 1.1 Magazine durchblättern, 1.2 Kiter auf Tempelhofer Feld, 1.3 Rocker auf der Straße

2. Ich habe ein Thema. Woher weiß ich, dass es interessant ist?

- Finde ich es gut? Habe ich eine Meinung dazu?
- Findest du dein Thema am nächsten Tag immer noch genauso spannend?
- Ist es nicht nur für mich relevant, sondern auch für andere interessant?
- Ist es von Bedeutung, ungewöhnlich und/oder neu?
- Bietet es Potenzial für spannende Bilder?

3. Wie muss ich mich vorbereiten?

Nun steht erst mal eine Recherche an. Kenne ich mich in dem Thema gut aus? Wer könnte mir da weiterhelfen? Informier dich über dein Thema: recherchiere, frage Leute, telefoniere rum, triff Experten. Erst mit der Zeit ergibt sich ein rundes Bild.

- Klopfe das Thema auf Herz und Nieren ab (dazu helfen u. a. die Fragen oben).
- Suche erst mal nur nach Fakten. Stößt du auf Nebenaspekte, die vielleicht auch lustig oder spannend sind: kurz notieren. Aber verlier dich nicht zu sehr in der Recherche.
- Die Recherche hilft dir auch, Ideen für Bilder und Texte zu kriegen.
- Nutze nicht nur Google oder Wikipedia, sondern wende dich auch an Experten. Die können dir 1. bei Fragen weiterhelfen, 2. weitere Wissende empfehlen und 3. dir vielleicht sogar bei deiner Beitragsgestaltung weiterhelfen (indem Sie z. B. Anekdoten erzählen).
- Deine „Suche nach Informationen“ kannst du dann in deinen Beitrag gleich einbinden (nimm z. B. die Telefonate gleich auf!) oder du stellst sie später nach.

4. Wie kann ich mein Thema weiterentwickeln?

Thema: Was will ich eigentlich erzählen? Was ist die Message über das Thema hinaus, also was steckt hinter meinem Beitrag?

Zuschauer: Wem will ich das erzählen? Wen will ich ansprechen? Wer ist meine Zielgruppe?

Format: Wie passt meine Idee in eines der drei Formate Galileo, taff oder Newstime?

Klopfe dein Thema auf die journalistischen W-Fragen ab (diese sind übrigens auch bei der Interviewführung

wichtig, siehe Schritt 5: Der Dreh). Du musst nicht immer jede Frage explizit beantworten, aber sie helfen bei der Einleitung und zur Orientierung:

- Wer (hat etwas gemacht)?
- Was (hat er/sie gemacht)?
- Wo (hat er/sie es gemacht)?
- Wann (hat er/sie es gemacht)?
- Wie (hat er/sie es gemacht)?
- Warum (hat er/sie es gemacht)?

Ein guter Journalist achtet immer darauf, woher er seine Informationen bezieht. Beziehe dich nicht nur auf eine einzige Quelle wie z. B. einen Blogeintrag oder Wikipedia, sondern sichere Informationen ab.